

Germany-Berlin: Engineering works and construction works**OJ S 28/2021 10/02/2021****Contract award notice – utilities****Works****Legal Basis:**

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/Materialwirtschaft (FEM)

Postal address: Holzmarktstraße 15-17

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

E-mail: einkauf.se3@bvg.de**Internet address(es):**Main address: <https://vergabekooperation.berlin>**I.6. Main activity**

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Sanierung Sockelbauwerk, 1. + 2. BA

Reference number: FEM3-0214-2020

II.1.2. Main CPV code

45220000 Engineering works and construction works

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Abbruch-, Instandsetzungs- und Schadstoffentsorgungsarbeiten in den Viaduktbögen der U1 /U2 (U-Bhf. Gleisdreieck)

Örtlichkeit:

BVG Betriebshof U- Bahnhof Gleisdreieck, Luckenwalder Straße 6, 10963 Berlin.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Siehe Vergabeunterlagen.

II.2.4. Description of the procurement

Folgende Leistungen sind hauptsächlicher Bestandteil dieser Ausschreibung:

- Aufbau und Unterhaltung einer Baustellenlogistikfläche (Baustelleneinrichtung, Baustraße, Lager- und Verladungsflächen),
- Stellung von Rüstungen und Schutzzeinhäusungen,
- Abbruch sämtlicher Einbauten der Viaduktbögen und Kellerbauwerke,
- Abbruch von massiven Werkstattgebäuden,
- Sanierung der Viadukte (Mauerwerk und Beton) inklusive der Fundamente (Abdichtungsarbeiten),
- Sanierung von Stahlbau-Brückenportalen inklusive Neubaus aller Stützenfüße,
- Korrosionsschutz der Stahlbau-Brückenportale,
- Erdbauarbeiten zur Angleichung des Bodenniveaus:
 - Ausführung der Arbeiten des 1. Bauabschnitts: 10/20-09/21,
 - Ausführung der Arbeiten des 2. Bauabschnitts: 02/21-09/21.

Während der gesamten Bauzeit findet auf der U-Bahnlinie 2 ein regulärer Bahnbetrieb statt. Alle Arbeiten, die den Regelbetrieb der BVG beeinträchtigen können oder in unmittelbarer Nähe der befahrenen Gleise bzw. im befahrenen Gleisbereich stattfinden, sind ausschließlich in der betriebsfreien Zeit von ca. 1.30 bis 3.30 Uhr gestattet. In Teilen der Betriebsräume und Werkstätten des Sockelbauwerks ist während der Bauarbeiten ebenfalls von einer den Räumlichkeiten entsprechenden arbeitstäglichen Nutzung auszugehen. Die größte Auslastung ist dabei von Montag bis Freitag in der Zeit von 6.00 bis 15.00 Uhr zu erwarten. Für die nachfolgend beschriebenen Arbeiten ist die Ausführung im Ein-Schicht-Betrieb zu kalkulieren. Dabei ist eine tägliche Arbeitszeit von 8 Stunden vorzusehen. Erdbauarbeiten: Aufgrund der Nutzung der Räumlichkeiten und des Geländes als Betriebswerkstatt ist von einer Belastung im Bereich Z 2 auszugehen.

- Menge zur Entsorgung: ca. 3 500 m³,
- Menge zum Einbau: ca. 5 600 m³.

Verkehrswegebauarbeiten:

- Menge: ca. 2 800 m² Mauerarbeiten:

Die Arbeiten erfolgen an den Außen- und Innenflächen der Viadukte an Wand- und Deckenflächen. Bei allen Arbeiten sind die Vorgaben des Denkmalschutzes strikt einzuhalten.

- Menge: ca. 6 300 m² Beton- und Betonerhaltungsarbeiten:

In den Viaduktbögen sind teils Stahlbetonsäulen, -balken oder Einzelfundamente herzustellen. Die Wesentlichen Betonarbeiten erfolgen im Bereich der Stahlstützen. Dort werden die Bestandsfundamente mit neuen Fundamentköpfen versehen. Dies erfolgt im Zuge des Austauschs der Brückenlager.

- Menge: ca. 250 m³ Stahlbauarbeiten:

Unterhalb der U-Bahntrasse der U2 werden 2 Stahlportale saniert. Dabei wird der alte Korrosionsschutz entfernt (hauptsächlich durch Strahlarbeiten) und durch einen Neuaufbau ersetzt. Weiterhin werden sämtliche Brückenlager durch neue ersetzt (8 Stück). Im Bereich der Viaduktbögen werden Bestandsprofile saniert bzw. demontiert. Zu erhaltene Profile erhalten einen neuen Korrosionsschutz. Die Arbeiten finden im laufenden U-Bahn Betrieb statt.

- Menge Stahl: ca. 10 t,
- Menge Korrosionsschutz: ca. 400 m².

Abdichtungsarbeiten:

Sämtliche Fundamente des Bestandsbauwerks sind nach ihrer Freilegung neu abzudichten. Die Abdichtung erfolgt im Regelfall gemäß Planungsvorgaben des AG zweilagig auf Bitumenbasis.

— Menge: 780 m2 Metallbauarbeiten:

Innerhalb der Viaduktbögen ist nach der Sanierung die Stellung eines Übersteigschutzes zu den angrenzenden Grundstücken geplant.

— Menge: ca. 680 m2 Ansichtsfläche Gerüstarbeiten:

— Menge Arbeitsgerüste: ca. 4 000 m2,

— Ansichtsfläche Menge Tunnel Abwicklung: ca. 420 m2.

Abbruch- und Rückbauarbeiten:

Ziel der Abbruch- und Rückbauarbeiten ist der komplette Rückbau sämtlicher in den Viaduktbögen vorhandenen Einbauten sowie Anbauten. Im Wesentlichen werden Trockenbaukonstruktionen, Stahltragwerke, Deckenkonstruktionen, Bodenplatten inklusive Fußbodenaufbauten, Altabdichtungen, Putz, Beschichtungen, Fenster und Türen abgebrochen. Aufgrund des Alters und der Nutzung der Räumlichkeiten sowie des Geländes als Betriebswerkstatt ist von einer Schadstoffbelastung der Abbruchmaterialien auszugehen.

— Menge: ca. 12 500 m3 umbauter Raum.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Keine

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 112-272566](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a periodic indicative notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

Sanierung Sockelbauwerk, 1. + 2. BA

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract**V.2.1. Date of conclusion of the contract**

06/01/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Bleck & Söhne Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG

Postal address: Riedemannweg 16-18

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 13267

Country: Germany

E-mail: randow@bleck-soehne.de

Telephone: +49 30-346002-75

Fax: +49 30/346002-70

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot**V.2.5. Information about subcontracting****V.2.6. Price paid for bargain purchases****Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Keine

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin- Luther- Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 30-9013-8316

Fax: +49 30-9013-7613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 160 GWB:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/02/2021